

OBERSTUFENSCHULGEMEINDE OBERRIET-RÜTHI

# SCHULBLATT

AUSGABE  
2022



«Schach dem König... , oder doch der Königin?», Kurs 'Schachmatt'

# WICHTIGE Adressen

## ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT ODER AUF IN DIE ZUKUNFT?

Zwei Jahre lang war die Welt und damit auch die Schullandschaft in einer Ausnahmesituation. Masken, Distanz, Fernunterricht und weitere einschränkende Massnahmen prägten den Schulalltag. Die Zeit ist also definitiv reif wieder zum normalen Alltag zurückzukehren. Aber wollen wir das überhaupt? Wollen wir wieder ohne die vielen neuen digitalen Hilfsmittel leben? Wollen wir die vielen aufwändig erarbeiteten, kreativen Unterrichtsideen ad acta legen?

Trotz vieler Einschränkungen hat die Pandemie die Schule verändert, man könnte sogar von einem Booster für die Digitalisierung in der Schullandschaft sprechen. Wer hätte bis vor kurzem gedacht, dass die Online-Teilnahme am Unterricht von zu Hause aus möglich wird? Wer hätte gedacht, dass digitale Lehrmittel so intensiv genutzt werden und die Ausstattung der Jugendlichen mit persönlichen Arbeitsgeräten eine perfekte

Vorbereitung auf die Anforderungen ihrer beruflichen und schulischen Zukunft sind? Die Schule hat es geschafft den Schwung aus dem Booster mitzunehmen und weitere Schritte in die Zukunft zu machen. Sie wird sich weiter verändern. Und das, obwohl Einzelne die gute alte Zeit, als man noch mit einer ausgedruckten Traktandenliste an der Teamsitzung sass, vermissen ...

*Roland Wohlwend*



### Bild unten:

Aus dem Sondertagekurs Videoprojekt. Anwendungsbeispiel Greenscreen mit Stopmotion-Technik kombiniert.

## IMPRESSUM

### Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi

Staatsstrasse 94  
9463 Oberriet  
Telefon: +41 71 763 6200  
E-Mail: schulverwaltung@orschulen.ch

**Auflage** 5550 Exemplare

**Druck** Galledia Print AG, Berneck

**Gestaltung** kreativbewegt, Carmen Dietsche

**Nächste Ausgabe Schulspuren** Oktober 2022

**Nächste Ausgabe Schulblatt** August 2023



## EDITORIAL

Dies ist nun schon die elfte Ausgabe unseres Schulblattes. Es war und ist uns auch in Zukunft ein grosses Anliegen Sie, geschätzte Schulbürgerinnen und -bürger, mit einem guten Mix aus Wort und Bild über die Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi zu informieren. Bereits zum zweiten Mal ermöglichen wir Ihnen mittels QR-Codes auf ausführlichere oder ergänzende Berichte und Fotogalerien online zuzugreifen.



Unsere Schule bewegt sich weiter. Als Schulleiter lenken wir die beiden Oberstufenschulstandorte in Richtung der gesetzten Entwicklungsziele. Gleichzeitig setzen wir administrative, organisatorische und pädagogische Vorgaben des Kantons St. Gallen um. So wurden die Eltern beispielsweise im Herbst 2021 umfänglich über die Rahmenbedingungen der neuen Beurteilung und das sogenannte ALSV (Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten) informiert. Bewertet, beurteilt, eingestuft und beobachtet – das werden wir alle, unser ganzes Leben lang. In der Volksschule sind die Beurteilungsformen vielfältiger geworden. Rückmeldungen können mündlich, in Worten, als Tabelle, als Zeichnung, mit einem Icon und vielem mehr gegeben werden. Anhand klar definierter Notencodes entsteht aus all diesen Rückmeldungen eine umfassende Gesamtbeurteilung der Fachleistung. Das Rechnen eines Notenschnitts aus nackten Zahlen und auch die Arbeitshaltungsnote gehören der Vergangenheit an. Die umfassendere Beobachtung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten ergänzt die fachliche Leistung. Anhand eines internen Konzeptes und zu Beginn des Schuljahres klar abgemachten Beobachtungspunkten erhalten die Jugendlichen und die Eltern im jährlich stattfindenden Beurteilungsgespräch eine persönliche Rückmeldung. Defizite im ALSV-Bereich werden gezielt im Unterricht oder im neu geschaffenen Angebot LIFT gefördert.

Es freut uns, dass auch dieses Jahr wieder für alle austretenden Schülerinnen und Schüler eine passende Anschlusslösung gefunden werden konnte. Sie alle beginnen nach den Sommerferien mit einer Lehre, einer weiterführenden Schule oder einem Brückenangebot (Seite 8). Auch wir starten nach den erholsamen Sommerferien wieder gemeinsam in das neue Schuljahr und freuen uns auf interessante Projekte. An dieser Stelle begrüssen wir die Neueintretenden Jugendlichen und Lehrpersonen. Herzlich willkommen!

Wir bedanken uns beim Redaktionsteam, welches zusammen mit engagierten Lehrpersonen diese tolle Ausgabe kreierte. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

*Martin Sutter und Roland Wohlwend,  
Schulleiter OZM und OZO.*

## WIR BETEILIGEN UNS



Sommer, Sonne, Sonnenschein ... das wunderbare Sommerwetter lässt uns und die Natur aufblühen und wir geniessen die Wärme und die wohlthuende Zeit im Freien. Nach den Sommerferien treten 140 Schülerinnen und Schüler von den verschiedenen Primarschulen in die erste Oberstufe ein und 96 Jugendliche verlassen die dritte Oberstufe Richtung Berufsleben. Der

Sommer ist die grosse Zeit des Umbruchs und der Veränderung. Voller Tatendrang strömen die jungen Menschen in eine neue Schule oder in ein neues berufliches Umfeld. Sie alle können sich darauf verlassen, dass die ihnen zur Verfügung stehenden Strukturen funktionieren und sie sich zu hundert Prozent auf die Organisationen verlassen können.

Leider ist dies aber nicht in ganz Europa der Fall. Kinder und Jugendliche, aber auch erwachsene Personen mussten in der Ukraine erleben, wie der Staat auf einmal nicht mehr funktionierte. Wie sich die Rahmenbedingungen innerhalb weniger Tage oder Wochen grundlegend verändert haben und wie unvorhersehbar sich ihre Sicherheiten in ein Nichts auflösten. Auf der Flucht vor einem unsäglichen Krieg mussten die Familien schwerwiegende Entscheidungen treffen. Wir können uns diese fatalen Momente nur sehr schwer vorstellen. Die um uns bestehende Sicherheit wiegt uns in Zuversicht und Hoffnung für uns und unsere Kinder. Doch wenn wir den geflüchteten Müttern zuhören, wie sie aus ihrem Leben vor dem Krieg erzählen, merken wir, dass diese Sicherheit eine trügerische ist. Der wichtigste Auftrag der Schule ist, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in all seinen Facetten vorzubereiten. Dazu gehört auch die Aufarbeitung von aktuellen Themen. Das Schicksal der ukrainischen und anderen Flüchtlinge aus verschiedensten Ländern ist aktueller denn je und wir haben die Pflicht uns daran zu beteiligen. Zu Beginn der Krise spürten wir eine grosse Welle der Solidarität in der Bevölkerung. Viele Kinder und Mütter wurden in der Region aufgenommen. Wir haben sehr früh gemerkt, dass die Jugendlichen nach der Flucht zuerst einen geschützten Rahmen brauchen. Mit der neu geschaffenen Integrationsklasse leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Situation und zur raschen Integration der eintreffenden Schülerinnen und Schülern.

Unsere Gesellschaft steht vor vielen weiteren Herausforderungen und nur mit einer guten internen und externen Vernetzung können wir die Grundlagen für eine gelingende Zukunft schaffen. Es liegt an uns die Zusammenarbeit in diesem Netzwerk zu strukturieren und förderorientiert zu gestalten. In dieser wirksamen Vernetzung nehmen die Jugendlichen eine zentrale Rolle ein. Nur wenn es uns gelingt, die Schülerinnen und Schüler aus der Unmündigkeit heraustreten und Verantwortung für ihr Tun übernehmen zu lassen, werden wir eine gemeinsame, sichere und nachhaltige Zukunft für uns und die nachfolgenden Generationen schaffen können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine frohe Sommerzeit mit genügend Zeit und Musse, um sich immer wieder einmal hinterfragen zu können und um die richtigen Entscheidungen für eine gelingende Zukunft zu treffen.

*Samuel Hanselmann, Schulratspräsident*

## IN DIESER AUSGABE

Projektarbeiten .....	4–7	Willkomm & Abschied .....	17
Berufswahl .....	8–9	Chronik des Schuljahres .....	18–19
Impressionen Schlusswoche .....	10–11	Gemeinsame Sondertage .....	20–21
Vorstellung OZO-Team .....	12–13	Fotostory .....	22
Expozo .....	14	Verwaltung/Informatik/Schulrat .....	23
Ausstellung OZM .....	15	Ferienplan .....	23
Vorstellung OZM-Team .....	16	Termine / dies & das .....	24



## KLAVIERSTÜCK LERNEN UND PER VIDEO FESTHALTEN

**Moritz:** Ich habe mir vorgenommen mithilfe eines YouTube Tutorials ein Klavierstück zu lernen, meinen Fortschritt aufzunehmen und in einem Video zusammenzuschneiden. Ich entschied mich für dieses Projekt, da ich auf diesem Gebiet bereits das grösste Wissen hatte und weil ich sonst keine anderen machbaren Ideen hatte. Ich hatte im Verlaufe der Projektarbeit kaum Schwierigkeiten, bei denen es Grund zur Verzweiflung gegeben hätte. Gegen Schluss schaffte ich alles und war auch stolz darauf. Gelang mir etwas auf dem Klavier nicht sofort, habe ich es wiederholt und wiederholt und wiederholt, bis ich es konnte. Die beste Erfahrung war, dass ich schliesslich das ganze Lied an einem Stück spielen konnte – und das ohne gravierende Fehler.

«Ich würde nochmals eine ähnliche Projektarbeit machen, wenn es eine zweite geben würde.»

## EIN SELBSTGENÄHTES T-SHIRT

**Suheil:** Als Projektarbeit wollte ich etwas machen, was ich liebe und wofür ich für den Rest meines Lebens ein Andenken haben werde. Deshalb habe ich mich für ein Trikot vom FC Barcelona entschieden. Dieses Trikot hat einen sicheren Platz in meinem Zimmer. Ich werde es an meiner Wand aufhängen, damit ich immer daran denke, wenn ich aufstehe. Angefangen habe ich mit dem Einkauf der Materialien. Ich habe drei Polyesterstoffe in den Farben Gelb, Blau und Weinrot gekauft. Polyester ist der perfekte Stoff für ein Trikot. Zudem habe ich Seidenpapier organisiert. Am Anfang habe ich die Skizzen gezeichnet, danach habe ich die drei Schnittmuster abgepaust und das Shirt damit zugeschnitten. Bei der Arbeit an diesem Projekt hatte ich sehr viel Spass. Auf das Endresultat bin ich sehr stolz, da es viel besser aussieht, als ich es mir vorgestellt hatte.



Alle Projektarbeiten...  
... findet ihr online!



«Das Arbeiten von Hand hat mir sehr gut gefallen.»

## WEBTEPPICH

**Diana:** In meiner Projektarbeit habe ich einen Webrahmen gebaut und damit meinen Teppich gewoben. Der Teppich ist 100 x 180 cm gross. Ich habe mich für einen Teppich entschieden, weil ich ihn in meinem Zimmer gut gebrauchen kann und noch nie so etwas in der Art gemacht habe. Das Arbeiten von Hand hat mir sehr gut gefallen sowie die Ruhe beim Arbeiten. Dabei konnte ich richtig gut abschalten. Bei dem Motiv wählte ich einen Anker, der am Strand liegt, weil das Wasser und die Farben mir sehr gut gefallen. Der Aufwand meiner Projektarbeit war gross und die Zeit relativ knapp, darum würde ich den Teppich nicht mehr in dieser Grösse weben.



## GRILL ZUM RÄUCHERN

**Stefan:** Als Projektarbeit machte ich einen Grill, mit dem ich räuchern und grillen kann. Ich fand es spannend, aus nur zwei Eisenboilern und einigen Eisen einen funktionierenden Grill herzustellen. Es war viel Arbeit, doch mit ein wenig Unterstützung und viel Einsatz in der Freizeit schaffte ich es. Ich würde diese Arbeit sofort noch einmal machen, jedoch ein paar Kleinigkeiten ändern. Ich hatte immer sehr viel Spass, auch wenn es manchmal nicht so einfach war. Ich wusste aber von Anfang an, dass ich das Ergebnis später mit Stolz benutzen kann, um zu grillen oder sogar meine eigenen Fleischspezialitäten zu räuchern.



### COCKTAILS

*Janine*: Ich wollte eine Projektarbeit machen, die noch niemand vor mir gemacht hatte. Da ich gerne Neues ausprobieren und sehr kreativ bin, habe ich mich dafür entschlossen, Cocktails zu mixen und diese in einem eigenen Rezeptbuch festzuhalten. Dieses habe ich auf der Online-Seite von Cewe gestaltet. Als ich merkte, dass ich noch Zeit übrig hatte, konnte ich meine zweite Idee 'Minibar' zusätzlich umsetzen. Also habe ich mir einen alten Rollator aus einem Secondhandshop besorgt, Holz zugeschnitten, geschliffen, angestrichen und daraus ein Gestell gezimmert. Die Flaschenhalterung musste ich online bestellen. Nun konnte ich meine Minibar auch schon mit Säften, Sirups, Gläsern, etc. ausstatten. Insgesamt ist die Zeit dann doch sehr schnell vergangen. Mit Unterstützung meiner Mentorin, Frau Doris Zünd, konnte ich auch eine vollständige Dokumentation und einen tollen Vortrag abliefern.

«Ich hatte viel Spass bei der Projektarbeit.»



### LEHRFILM ÜBER FUSSBALL

*Noé*: Ich habe einen Lehrfilm über Fussball als Projektarbeit erstellt. Mein Ziel war es, sechs verschiedene Fussballtricks zu zeigen. All meine Videos sind von mir selbst ohne Hilfe weiterer Personen aufgenommen worden. Als Kulisse diente mir dabei der Fussballplatz Kolbenstein in Montlingen. Als ich alle Videos im Kasten hatte, widmete ich mich dem Zusammenschnitt der Videos. Dies hat mir sehr viel Spass bereitet, aber auch viel Zeit beansprucht. Ich persönlich bin sehr stolz darauf, dass mir mein Produkt gelungen ist. Die Arbeit hat mir viel Freude bereitet. Wenn ich nochmals eine Projektarbeit machen müsste, würde ich mich wieder für einen Fussballlehrfilm entscheiden.

«Ich bin stolz, dass mir mein Produkt gelungen ist.»



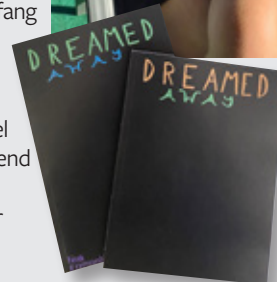
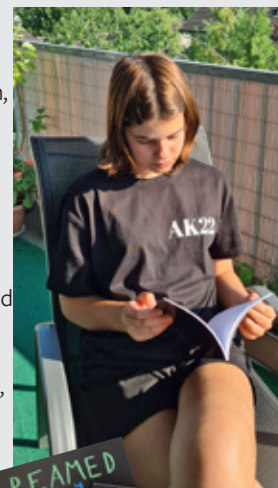
### 'FRÜHER UND HEUTE' - DORF OBERRIET

*Lenny*: Als wir uns in der Schule Gedanken zu unserer Projektarbeit machen mussten, wollte ich zuerst eine Dokumentation über Fussball oder den FC St. Gallen schreiben. Die konkreten Ideen fehlten mir aber. Deshalb entschied ich mich über das Dorf Oberriet zu recherchieren. Diese Idee kam mir, da ich meine Lehre nach der Schule auf der Gemeindeverwaltung Oberriet absolvieren werde. Der Vergleich von «Früher und Heute» hat mir bei einer Projektarbeit aus den Vorjahren sehr gut gefallen. Ich entschied mich meinen Vergleich in einem Buch darzustellen, da ich selbst auch gerne lese. Ich suchte mir zehn Gebäude heraus, die für Oberriet oder für mich eine spezielle Bedeutung haben. Von ihnen machte ich Bilder, suchte Fotos von früher und schrieb zu jedem einen Text.



### ENGLISCHES BUCH

*Lisa*: Weil ich handwerklich nicht begabt bin, habe ich mich entschieden, dass meine Projektarbeit etwas mit Kreativität zu tun haben sollte. Aufgrund der sich immer verändernden Corona-Situation entschloss ich mich gegen ein Konzert und dafür, ein englisches Buch zu schreiben. Zur Inspiration las ich englische Bücher und erstellte mir Playlists, die mich zum Schreiben motivieren sollten. Ausserdem erstellte ich eine Zeitleiste, auf der ich die Handlung meiner persönlichen Geschichte vom Anfang bis zum Schluss festhielt. Der Schreibprozess war für mich ganz in Ordnung, wobei ich keine definierten Zeiten hatte und so viel schrieb, wie ich konnte. Rückblickend würde ich diese Projektarbeit bestimmt erneut wählen, da es für mich eine schöne Erfahrung war.





## BILD 'STERNENNACHT' MALEN

*Benjamin:* Ich habe mich entschieden das Bild Sternennacht von Van Gogh zu malen. Ich brauchte etwa 40 Stunden für das Bild. Ich habe das ganze Bild mit Ölfarben genau abgemalt und bin fast verzweifelt. Das Bild hat die Masse 73 x 94 cm und hat in meinem Zimmer schon einen Platz gefunden. Die Ölfarben habe ich auf einer Glasplatte gemischt. Am Schluss habe ich noch Highlights in den Sternen gesetzt und mit Firnis versiegelt. Ich es habe in meinem Zimmer aufgehängt.

## VERTRAUENSAUFBAU ZUM PFERD

*Emma:* Ich hatte vor meinem jetzigen Thema eine andere Idee, jedoch habe ich mich dann doch für das Thema Vertrauensaufbau zum Pferd entschieden. Es ging darum, dass ich mein Vertrauen zu meinem Pflegepferd nach ein paar Stürzen wieder aufbauen mochte. Ich habe dazu ein Video kreiert, in dem man sieht, wie unser Weg zum Vertrauen dahinlief. Nun haben wir wieder volles Vertrauen zueinander. Ich habe mir auch drei Übungen zum Vertrauensaufbau aufgeschrieben und diese auch in das Video miteinbezogen. Die Erfolge und Misserfolge sind natürlich auch im Video beinhaltet.



«Nun haben wir wieder volles Vertrauen zueinander»



«Die Stühle habe ich geschliffen und danach lackiert.»

## WIEDERVERWENDUNG DER ESPENMOOSSTÜHLE

*Elin:* Da bei uns zu Hause schon lange drei alte Stühle vom Espenmoos herumstehen, entschloss ich mich sie zu restaurieren. Dazu habe ich eine Geschichte über den FC St. Gallen geschrieben. Ich habe mich für diese Arbeit entschieden, da ich ein grosser St. Gallen Fan bin. Die Stühle habe ich geschliffen und danach lackiert. Diese habe ich dann auf ein altes Schulstuhlmodell geschraubt. Durch einen Zufall habe ich diese alten Stühle bei einer Joggingrunde vor einem Schulhaus gefunden und gefragt, ob ich sie haben darf. Ich habe nun schöne neue Stühle für mein Zimmer.



## DOPPELDECKER MODELLFLIEGER

*Jan:* Für meine Projektarbeit habe ich mich für einen Modellflieger entschieden. Ich habe mich an meine Ziele gehalten und deshalb ist er so geworden, wie ich es mir gewünscht habe. Meine Ziele waren: Der Flieger sollte ca. 80 cm Spannweite haben und sollte sehr leicht und wendig sein, weil es ein Akro-Flieger sein sollte. Ich bin sehr glücklich mit meinem Projekt und er fliegt sehr gut. Ich hatte auch Schwierigkeiten bei der Montage, aber das macht es besser, weil aus Fehlern lernt man. Ich hatte auch eine gute Unterstützung, nämlich von meinem Papa.

# – einfach Spitze!



### KINDERZIMMER IN JUGENDZIMMER UMBAUEN

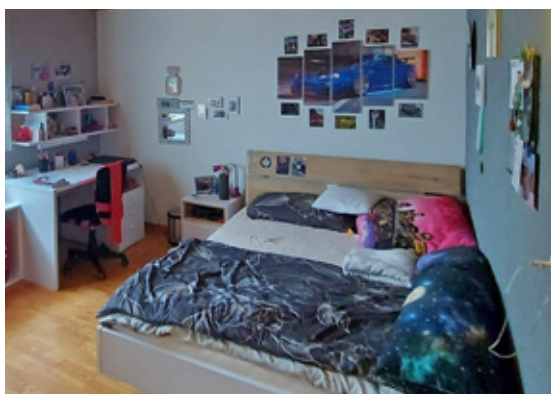
*Livio:* Ich wollte eine Projektarbeit machen, die etwas mit meinem späteren Beruf zu tun hat. So kam ich auf die Idee mein Kinderzimmer in ein modernes Jugendzimmer umzubauen und ein passendes Bett zu erstellen. Ich habe damit begonnen den Teppich rauszureissen und die Wände zu malen. Dann habe ich angefangen die Bodenplatten zu verlegen. Später zeichnete ich die Pläne für mein Bett an einem Zeichnungstisch. Mein Holz für das Bett habe ich in einer Firma bearbeiten können. Die fertigen Bretter habe ich im Schopf meines Grossvaters zusammengeschraubt. Mit dem neuen Bett habe ich eine grosse Freude.



### GARTENKABINE MIT LIEGEFLÄCHE

*Noée:* Ich habe auf Instagram ein Foto von meiner Projektidee gesehen und mich sofort in die Gartenkabine verliebt. Und da ich etwas machen wollte, das ich später noch brauchen kann, dachte ich mir, dass das doch eine gute Idee wäre. Meine Projektarbeit war auch sehr vielseitig. Denn ich konnte viele verschiedene Arbeiten erledigen, wie ein Fenster zu zimmern oder meine Grundplattform einzubetonieren. Ich habe viele Dinge gelernt und es hat mir sehr gefallen, dass ich mit meinem Papa und Opa Zeit verbringen konnte. Ich bin auch sehr zufrieden mit meinem Ergebnis, denn ich habe alle meine Ziele erreicht.

«Dank der Projektarbeit konnte ich sehr viel Zeit mit Papa und Opa verbringen. Das hat mir sehr gefallen.»



### UMGESTALTUNG MEINES ZIMMERS

*Lara:* Ich habe mein Zimmer umgestaltet. Dafür habe ich alle meine vier Wände neu gestrichen. Die Wand am Kleiderschrank und die am Fenster malte ich hellgrau. Die nächste Wand habe ich weiss gestrichen. Die letzte Wand habe ich dunkelgrau gestrichen. Pro Wand habe ich ca. 1 Stunde gebraucht. Nach dem Malen zeichnete ich einen Plan für meine Kommode, die ich zusammengeschraubt habe. Zusätzlich gestaltete ich meine ganzen Wände mit verschiedenen Bildern und Karten. Mit einer Freundin habe ich noch eine Leinwand gestaltet und ein Bild darauf gestickt.

Weitere Bilder...

... findet Ihr online auf unserer Website!



### GITARRE ZU WANDREGAL UMGESTALTEN

*Dalia:* Mein Projekt ist eine Gitarre in ein Wandregal umzugestalten. Die Gitarre habe ich aufgesägt. Weiters habe ich die Mosaiksteine draufgeklebt und anschliessend gefügt. Zusätzlich habe ich noch eine Innengestaltung mit einem Spiegel und einem Regal gemacht und alles mit schwarzer und weisser Farbe angemalt. Zum Schluss habe ich einen Deckel mit den Scharnieren an der Gitarre befestigt. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Projekt, welches ich in meinem Zimmer aufgehängt habe.

# Meine Berufswahl

Die Schülerinnen und Schüler der **zweiten Oberstufe (OZM und OZO)** konnten bereits in die verschiedensten Berufe schnuppern. Hier erzählen sie, wie es ihnen bis anhin ergangen ist und wie ihre berufliche Zukunft aussieht.

## Elio, 1. Oberstufe, OZM

Ich bin momentan in der 1. Real. Ich weiss noch nicht, was ich werden möchte. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport oder treffe mich mit Freunden. Auch gehe ich gerne wandern und biken. Mein Hobby ist das Ringen und mein Lieblingsfach ist Sport. Als Beruf würde mich Strassenbau interessieren, weil man sich da bewegen kann, weil man draussen ist und weil man da in einem Team arbeitet, denn ich arbeite gerne mit anderen Personen zusammen. Auch noch interessieren würde mich der Detailhandel. Den ich rede gerne mit Menschen. Ich mag auch Markenklamotten, deshalb würde ich gerne Kleider verkaufen. Zudem koche ich gerne, darum könnte ich mich als Koch sehen. Ich koche auch manchmal für meine Familie.



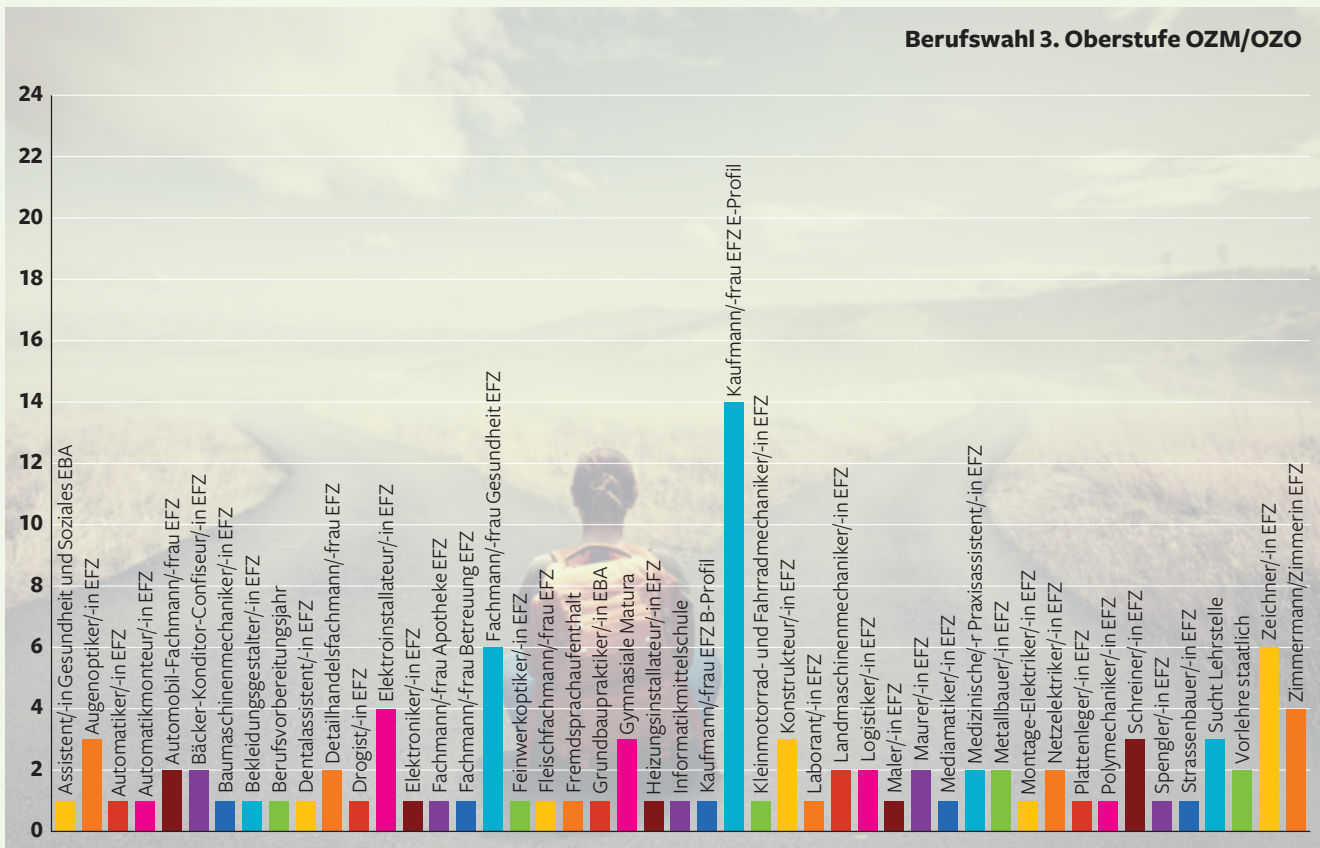
Da ich gerne koche, könnte ich mich auch als Koch sehen.

## Lars, 3. Oberstufe, OZO

Was für einen Beruf soll ich wählen? Dies stand für mich am Anfang der Berufswahl total offen. Mit Hilfe eines Berufswahlfragebogens versuchte ich, meine Interessensfelder etwas abzustecken. So schnupperte ich als erstes als Textillaborant bei der CHT in Montlingen. Die Arbeit im Labor hat mir sehr gefallen. Um sicher zu gehen, dass es auch die richtige Richtung ist, habe ich anschliessend als Schreiner Erfahrungen gesammelt. Dies war für mich wertvoll, so wusste ich doch, dass ich sicher nicht Schreiner werden wollte. Das Labor hat es mir eindeutig mehr angetan. Also schnupperte ich noch als Chemielaborant und bewarb mich schlussendlich bei der CHT in Montlingen als Textillaborant. Dort habe ich schnell eine Zusage erhalten. Die andere Firma liess lange auf sich warten, bis sie mir endlich absagten. Also habe ich bei der CHT in Montlingen den Lehrvertrag als Textillaborant unterschrieben.



Schnuppere am Anfang der Berufswahl möglichst verschiedene Berufe





## Riana, 2. Oberstufe, OZM



Mir war schon seit langem klar, dass ich den Beruf Lehrerin erlernen möchte. Als ich dann noch mehrere Male den Berufsalltag hautnah miterleben durfte gab es kein Zurück mehr. Der Hauptgrund dafür ist die Geborgenheit und Wertschätzung meiner Lehrpersonen der vergangenen Jahre. Dieses Gefühl möchte ich mit zukünftigen Schülern teilen. Ausserdem möchte ich sie fördern. Die Lehrer zu unterstützen, waren und sind meine Highlights der Schulzeit. Es gibt viele Wege, die ich nun einschlagen könnte, doch ich habe mich für die Kantonsschule in

**Hauptgrund ist die Geborgenheit und Wertschätzung.**

Heerbrugg entschieden. Anschliessend werde ich die pädagogische Hochschule absolvieren. Als Lehrerin sollte man geduldig, verständnisvoll und fair sein.

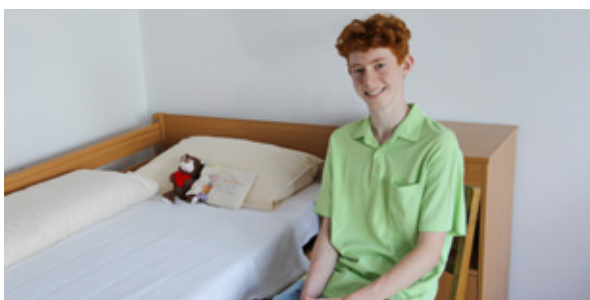
## Philipp, 2. Oberstufe, OZM

Ich habe zuerst zwei Wochen als Strassenbauer geschnuppert. Es hat mir dort gefallen, jedoch bemerkte ich, dass der Beruf nicht passend für mich ist. Ich bin dann schnell auf den Beruf Forstwart gekommen und er gefiel mir vom ersten Moment an. Ich habe den Beruf jetzt schon zum vierten Mal geschnuppert. Ich habe viele neue und grossartige Personen kennengelernt. Mein Problem ist, dass ich nicht weiss, welches der passende Betrieb für mich ist. Meine Schlussfolgerung aus diesen dreieinhalb Wochen ist, dass Forstwart mein Traumberuf ist. Zwei Schnupperlehren habe ich noch vor mir, dann werde ich in die Bewerbungsphase treten. Mein «Plan B» ist, wenn ich nichts Passendes finde, dass ich ein 10. Schuljahr machen werde. Ich denke nicht, dass dieser Fall eintreten wird, da ich bis jetzt nur positive Rückmeldungen erhalten habe.



**Ich habe viele neue und grossartige Menschen kennengelernt.**

## Patrick, 2. Oberstufe, OZO



Am Anfang der zweiten Sekundarschule konnte ich mich kaum entscheiden bzw. hatte keine Ahnung, was ich lernen oder schnuppern gehen sollte. Nach längerer Suche bin ich auf den Beruf FaGe gestossen. Der Feldhof ist mir sofort ins Auge gestossen, darum habe ich mich dort um eine Schnupperlehre beworben. Ich bekam eine schnelle Antwort und durfte dort

**Es ist gut, wenn man sich dort bewirbt, wo man sich auch wohl fühlt.**

schnuppern. Kurz davor war ich extrem nervös, aber es ist alles gut gegangen, und es hat sich herausgestellt, dass FaGe der perfekte Beruf für mich ist. Ich habe mich dort beworben und die Lehrstelle bekommen. Schnuppern erleichtert die Berufswahl um einiges und ist sehr wichtig.

## Marina, 2. Oberstufe, OZO

Bereits in der ersten Oberstufe habe ich gewusst, in welche Richtung es bei mir in der Berufswahl gehen soll. Ende zweiter Oberstufe stehe ich nun dort, wo man ungefähr stehen sollte. Meine Bewerbungsunterlagen habe ich abgegeben und hoffe sehr auf eine Lehre als Strassentransportfachfrau EFZ. Direkt nach meiner Schnupperlehre, habe ich am 18. Mai 2022 die Bewerbung persönlich bei Hasler Logistik AG in Rüthi vorbeigebracht. Dieser Beruf hat mir am meisten gefallen, nicht nur weil man viel Freiheit hat, sondern man auch oft draussen unterwegs ist. Ich freue mich bereits jetzt auf die Lehre in einem Jahr.



**Als Strassentransportfachfrau habe ich viel Freiheit und bin oft in der Natur unterwegs.**



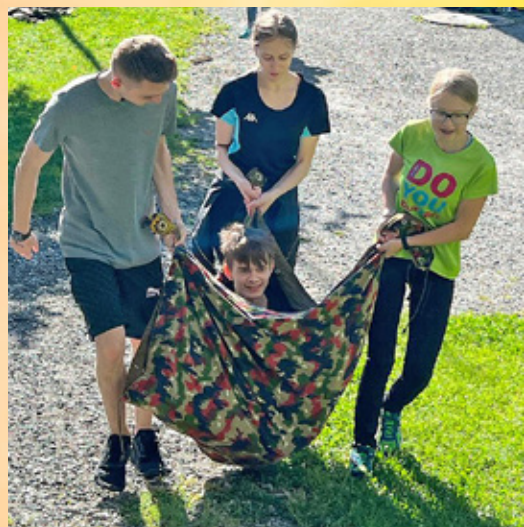
# SCHLUSS- woche OZO



Mit dem Boot auf dem Kanal



Strongman Run – durch den Schlamm



Strongman Run – Blachen tragen oder ziehen

Weitere Bilder...

... findet Ihr online auf unserer Website!



## TSCHÜSS & HALLO

Folgende Klassen haben das OZO am Ende des Schuljahres 2021/22 verlassen:

Klasse	Anzahl	Klassenlehrperson
3ra	15	Nicole Keller
3rb	15	Simon Ammann
3sa	16	Anja Sutter
3sb	17	Martin Stieger

Aus der zweiten und dritten Oberstufe haben wieder einige Schülerinnen und Schüler den Übertritt an weiterführende Schulen geschafft. Das OZO wünscht den Jugendlichen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und einen hervorragenden Start an den weiterführenden Schulen.

Folgende Klassen beginnen im Schuljahr 2022/23 am OZO:

Klasse	Anzahl	Klassenlehrperson
1ra	18	Nicole Keller
1rb	19	Simon Ammann
1sa	23	Anja Sutter
1sb	24	Martin Stieger

Die neu eintretenden Schülerinnen und Schüler kommen von folgenden Primarschulen: Lienz, Rüthi, Kobelwald, Oberriet und Eichenwies.



Lehrer-Schüler-Match



Gemeinsam schaffen sie es das Feuer zu entfachen



# SCHLUSS- woche OZM



Klassenfoto 3s



Lehrer-Schülermatch 5. Juli



Musikalische Umrahmung, Schlussfeier, 7. Juli  
(von links: Alina Weiss, Tamara Langenegger und Romy Leuener)



Tanz 3s, Schlussfeier

Weitere Bilder...

... findet Ihr online auf  
unserer Website!



Verabschiedung AbgängerInnen

## TSCHÜSS & HALLO

Folgende Klassen haben das OZM  
am Ende des Schuljahres 2021/22  
verlassen:

Klasse	Anzahl	Klassenlehrperson
3r	15	Iris Zürcher
3s	18	Thomas Neuner

Aus der zweiten und dritten Oberstufe  
haben wieder einige Schülerinnen und  
Schüler den Übertritt an weiterführende  
Schulen geschafft. Das OZM wünscht den  
Jugendlichen alles Gute auf ihrem weiteren  
Lebensweg und einen hervorragenden  
Start an den weiterführenden Schulen.

Folgende Klassen beginnen  
im Schuljahr 2022/23 am OZM:

Klasse	Anzahl	Klassenlehrperson
1r	16	Fabian Schmid
1sa	21	Thomas Neuner
1sb	18	Iris Zürcher

Die neu eintretenden Schülerinnen  
und Schüler kommen von folgenden  
Primarschulen: Kriessern, Eichenwies  
und Montlingen.



Klassenfoto 3r

# VOR- stellung OZO



EVELINE AMMANN  
Fachlehrperson



SIMON AMMANN  
Klassenlehrperson



URSULA BREGANT  
Hauswartin



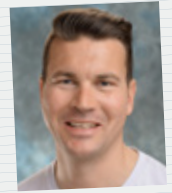
RAPHAEL BREMGARTNER  
Klassenlehrperson



STEFAN CHAZIPARASKEVAS  
Klassenlehrperson



CHRISTOPH DUSSLING  
Klassenlehrperson



REMO EICHER  
Hauswart



MARION HEYNEMANN  
Fachlehrperson



NICOLE KELLER  
Klassenlehrperson



HEIDI KESSLER  
Fachlehrperson



ANNA-KATHARINA  
KENDLBACHER  
Fachlehrperson



GABRIEL KÜNG  
Klassenlehrperson



IRENE KURATLI  
Fachlehrperson



MARINA LUDWIG  
Klassenlehrperson



SUSO MATTL  
Fachlehrperson OZO/OZM



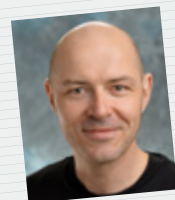
DORIS MÜLLER  
Hauswartin



ERICH MÜLLER  
Hauswart



GABRIELE PECL-WEDER  
Klassenlehrperson



STEFAN PORTMANN  
Fachlehrperson

# VOR- stellung OZO



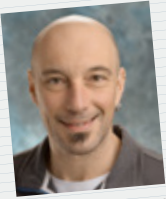
WOLFGANG RAUCH  
Fachlehrperson



MARCO SCHALLERT  
Klassenlehrperson



MONIKA SCHLEGEL  
Hauswartin



DANIEL SCHNEIDER  
Heilpädagoge



MARTINA SEGER  
Fachlehrperson



MARTIN STIEGER  
Klassenlehrperson



ANJA SUTTER  
Klassenlehrperson



ACHIM WELTIN  
Klassenlehrperson



GRETE WELTIN  
Fachlehrperson



ROLAND WOHLWEND  
Schulleiter



ANDREA ZOLLINGER  
Fachlehrperson



DORIS ZÜND  
Fachlehrperson



MANUELA ZÜND  
Fachlehrperson





## Mit allen Sinnen dabei

Das grosse Schulfest am Oberstufenzentrum Oberriet bildet den Höhepunkt des Schuljahres. Zwei Wochen vor Schulschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe ihre während des zweiten Semesters entstandenen Projektarbeiten.

Diese Präsentationen sind Teil einer Gesamtbeurteilung der Projektarbeit und können öffentlich besucht werden. Eltern, Grosseltern, Lehrmeister, Mitschülerinnen und -schüler wohnten diesen Vorträgen genauso bei wie wildfremde Personen, die sich schlicht für das Projekt interessierten. Am Samstag standen zudem viele weitere Programmpunkte an. Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein Konzert des Wahlfachs Musik unter der Leitung von Suso Mattle, ein Schülerbandkonzert unter Führung von Stefan Chaziparaskevas, eine Theateraufführung der hauseigenen Theatergruppe bei welcher Wolfgang Rauch Regie führte und eine Tanzaufführung der Klasse 2rb, welche mit diesem Tanz die Klassenaufgabe an der diesjährigen Schulfasnacht gewann.

### Feines von der Festwirtschaft

In der Mittagszeit konnte man eine tolle Festwirtschaft geniessen. Zusätzlich zu den obligaten Wurstwaren und den Zack Zack hatten die Schülerinnen und Schüler ein Thai Curry oder Pizzas im Angebot. Zum Dessert verführte ein feines Kuchenbuffet und die Crêperie. Den Abschluss der expoZO bildet traditionell die Schülerstaffette. In den drei Vorläufen wurde je die beste Klasse der ersten, zweiten und dritten Oberstufe ermittelt. Nach einem Finaldurchgang gewann schliesslich die Klasse 2sa von Stefan Chaziparaskevas vor der Klasse 3ra und der Klasse 2sb. Dem Sieger winkte ein Ausflug in die Gelateria.

Weitere Bilder...

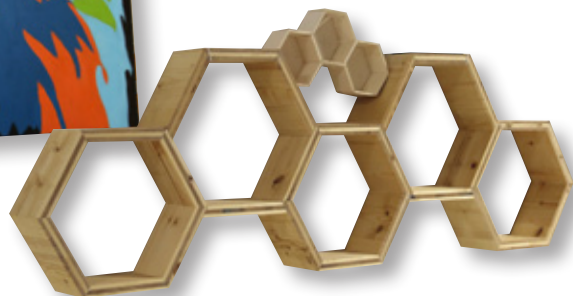
... findet Ihr online auf unserer Website!



Feine Crêpe werden zum Dessert frisch zubereitet



In einem kreativen Prozess entstandene Produkte wurden ausgestellt: Wandregal aus dem Fach Technisches Gestalten, Bild eines Löwen von Tamara Kopp, 3ra



Mit technischen Hilfsmitteln konnte man auf den Mond reisen. 😊

# Über'm Berg am Bergli

Dieses Fest musste einfach stattfinden - das konnte auch das schlechte Wetter mit starken Regenfällen nicht verhindern. Die Festwirtschaft wurde in die grosse Berglihalle verlegt, welche zumeist sehr gut gefüllt war:

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe präsentierten in einer zweiten Halle stolz ihre Projektarbeiten und erhielten viel Lob. Wirklich herausragend, was die angehenden Lehrlinge im letzten Semester ihrer obligatorischen Schulzeit geschaffen hatten. Die zukünftigen Lehrmeister können sich auf diese Jugendlichen freuen.

### Offene Schulzimmer, Spielpark, Tanzauftritte und vieles mehr

Die Jugendlichen der 2. Oberstufe übten an der Schulausstellung schon mal für das nächste Schuljahr und schufen mehrere Miniprojekte. Vom Spielpark «Casino Royal» über Physik- und Chemieexperimente, Quizshow, Tanzauftritten und einer Filmvorführung reichten die Projekte. Für das leibliche Wohl sorgten die Jugendlichen der 1. Oberstufe, welche auch einige Posten (wie z.B. Handlettering) betreuten. Viele Schulzimmer waren geöffnet und daher wagten auch die zukünftigen Schülerinnen und Schüler einen Blick in ihre neue Schule. Kinder aus Eichenwies, Kriessern und Montlingen nahmen am Kennenlernanlass teil.

Die Stimmung am Montlinger Bergli war hervorragend. Nach dem Ende der Veranstaltung wusste man, was man in den vergangenen zwei Corona-Jahren vermisst hatte: Ein ungezwungenes Miteinander, das die Dorfgemeinschaft stärkt.



Ausstellung der Projektarbeiten



Torwandschiessen als Miniprojekt



Riesenkugelbahn



Tanzvorführung der 2. Oberstufe

Weitere Bilder...

... findet Ihr online auf unserer Website!



# VOR- stellung OZM



KATJA BAUMGARTNER  
Fachlehrperson



HARALD BECK  
Fachlehrperson



KATRIN EPPICH  
Klassenlehrperson



PETRA KÜNZLER  
Fachlehrperson



MARTINA LEHNER  
Klassenlehrperson



KARIN LEUPP  
Fachlehrperson



THOMAS NEUNER  
Klassenlehrperson



SARAH SCHAWALDER  
Klassenlehrperson



FABIAN SCHMID  
Fachlehrperson



NICOLE SIGNER  
Fachlehrperson



VÉRONIQUE SINZ  
Fachlehrperson



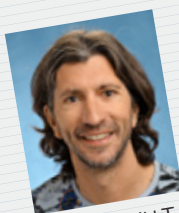
MARTIN SUTTER  
Schulleiter, SHP



PETER VETSCH  
Klassenlehrperson



CHARLOTTE WALDSPÜHL  
Fachlehrperson



DANIEL WALT  
Klassenlehrperson



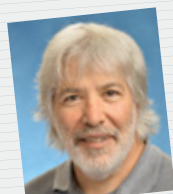
PETER WEDER  
Klassenlehrperson  
Stv. Schulleitung



IRIS ZÜRCHER  
Klassenlehrperson



ELMAR WEDER  
Hauswart Chef



CHRISTOF LOHER  
Hauswart



ROLAND LOHER  
Hauswart



PRISKA WÜST  
Hauswartin



MICHAEL HUTTER  
Hauswartteam



## ABSCHIED

# Eine Ret(r)ospektive

*Einfühlsam, aber nicht handzahn  
Humorvoll, aber auch respektvoll  
Fair, mit viel Flair  
Gewissenhaft, aber nicht zwanghaft*

In seinem blauen Labormantel daher eilend, einen Erlenmeyerkolben in der linken Hand, seinen Schlüsselbund in der rechten haltend, sieht Reto Sidler nicht nur aus wie ein Chemielehrer aus dem Bilderbuch, er ist es auch. Seine Schülerinnen und Schüler wissen immer, woran sie bei ihm sind. Er hat jederzeit ein offenes Ohr für sie und stellt ihr Wohl an oberste Stelle.

Aus Buchs stammend begann Reto Sidler seine Lehrerkarriere im Sommer 1981 an der Sekundarschule Oberriet. Im Jahr 1997 wechselte er an das neu eröffnete OZ Montlingen. Für einige Jahre hatte er das Amt des Schulvorstehers inne. Im Sommer 2022 geht Reto Sidler in Pension, somit kann er auf über 40 Jahre Lehrertätigkeit zurückblicken. Seine Treue zur Schulgemeinde Oberriet-Rüthi ist bewundernswert. Auch als Lehrerkollege konnte man allzeit auf ihn zählen, Reto ist die Zuverlässigkeit in Person. So haben wir gemeinsam zahlreiche Elternabende, Schulreisen, Anlässe, Ausflüge, Sporttage, Ski- und Welschlandlager vorbereitet und durchgeführt. Geografisch kennt er sich ausgezeichnet aus und gab Anekdoten zum Besten, wenn man beim Wandern auf Ruinen stiess. Als guter Zuhörer überraschte Reto in unendlich vielen Sitzungen das Team immer wieder mit einem trockenen Spruch, der

alle zum Schmunzeln brachte. In den letzten Jahren war er es, der die Videokassetten-Sammlung noch lange am Leben erhielt, indem er den einen oder anderen Film seinen Schützlingen nicht vorenthalten wollte und auf einem Fernseher (!) zeigte. Nichtsdestotrotz durfte er in seinem letzten Amtsjahr miterleben, wie seine Klassen als erste am OZM mit Convertibles ausgestattet wurden. Er nahm die neue Herausforderung gelassen an, schliesslich war es nicht die einzige Neuerung, die er in den letzten Jahren erleben durfte.

Bemerkenswerterweise kannte Reto fast die gesamte Schülerschaft mit Namen. So grüsste er jeden einzelnen im Gang persönlich. Dies hatte er wohl zu einem Teil auch seiner jahrelangen Tätigkeit als Schulzahnpfleger zu verdanken. Gewissenhaft überprüfte er, ob die Schülerinnen und Schüler auch ihre jährliche Zahnarztkontrolle durchgeführt hatten und versuchte sich bei der Rückgabe des Zahnarztbüchleins ihre Namen einzuprägen. So sehr wir seine grossartige Persönlichkeit am OZM vermissen werden, so gönnen wir Reto von Herzen die nun bevorstehende Pension.

*In Rente, auf zahlreiche Glücksmomente!*



## WILLKOMM & ABSCHIED

## ABSCHIED

### **Tibi gratias agimus**

Das als trockene Materie verschriene Latein brachte Eveline ihren «Lateinern» so lebhaft bei, dass das alte Rom quasi wiederauferstand. Auch als Sprachlehrerin bleibt Eveline Baumgartner ihren ehemaligen Schülerinnen und Schülern im Gedächtnis und sie profitieren auch im späteren Leben noch von ihren tollen Unterlagen. Eveline erstellte Tausende von Arbeitsblättern – aber im Vordergrund stand nicht die reine Wissensvermittlung, sondern der Mensch. Eveline versucht auf jeden individuell einzugehen. Das kostet viel Engagement und Zeit. Auch als Klassenlehrerin war ihr immer der persönliche Kontakt wichtig. Unvergesslich bleiben die gemeinsamen Anlässe, wie z.B. der Besuch des Open Air St. Gallen. Nach mehr als 15 Jahren verlässt Eveline nun das OZM aus gesundheitlichen Gründen. Tibi gratias agimus – wir danken dir, Eveline und wünschen dir alles Gute!



## HERZLICH WILLKOMMEN

### **Harald Beck**

In meiner nun schon recht langen Karriere als Oberstufenlehrperson habe ich viele positive Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen machen dürfen und so ist die Freude an dieser Arbeit immer noch vorhanden. Lange Jahre war ich als Pendler unterwegs und habe nun in Montlingen einen Platz finden können, der nicht allzu weit von meiner Heimat Lustenau entfernt liegt. Nun bin ich auf die Rheintaler Jugendlichen gespannt und freue mich auf meine neuen Aufgaben als Lehrperson in den Fachbereichen Mathematik, Natur & Technik und Technisches Werken am OZ Montlingen. Die Zusammenarbeit im Team wird mir ebenso ein Anliegen sein wie die hoffentlich Früchte tragenden Tätigkeiten in und um den Schulzimmern. Mit grossem Interesse gehe ich auch auf die neuen Herausforde-

rungen in den Bereichen «neue Beurteilung» und «kompetenzorientiertes Lernen» zu. Aber Schule ist nur das halbe Leben. Die andere Hälfte verbringe ich gerne in der Natur – ob mit Freunden/Familie oder nur mit Hund – und tanke neue Energie mit diversen mehr oder weniger sportlichen Aktivitäten.



## JUBILÄUM

### **Unermüdlich: 10 Jahre Schulleitung am OZM**

Martin Sutter lenkt die Geschicke des OZM seit 10 Jahren. Durch seinen vorbildlichen Einsatz als Schulleiter und auch Lehrperson hat er sich bei Team, Eltern, Schülerschaft, Schulleitungen, Behörde und Verwaltung einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Er kennt die Zusammenhänge rund um die Bildung wie kaum ein zweiter in- und auswendig. Ihm gebührt ein riesiger Dank dafür. Als verdienter Lohn wartet Ende September 2022 seine Intensivweiterbildung.



# CHRONIK Schuljahr OZO

**M**it der jährlichen Chronik schauen wir auf das vergangene Schuljahr zurück. Es zeigt eine Schule, welche sich durch verschiedenste Zugänge auf die Schülerinnen und Schüler einlässt. Vielfältige Tätigkeiten, spannende Anlässe und Erlebnisse sind die Basis für eine gute Beziehung zwischen Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen. Nach wie vor prägte die Pandemie im ersten Semester des Jahres den Schulalltag. Umso mehr freute es uns, dass wir im zweiten Semester praktisch alle Anlässe wie geplant durchführen konnten.

## Regelmässig

- Berufsberatung im Schulhaus
- Schulinterne Weiterbildungen: Medienpädagogik, Digitalisierung, neue Beurteilung
- Bewegte Schule – Klassenwettkampf
- Teamsitzungen
- Kooperative Schulentwicklung, Arbeit in Unterrichtsteams

## August 2021

- Kohärenz- und Teamtage
- gemeinsamer Start in das neue Schuljahr
- 1-tägige Schulreisen der 2. Oberstufe
- 2-tägige Schulreisen der 1. Oberstufe
- Herbstlager 3. Sek: Estavayer-le-Lac
- Herbstlager 3. Real: Sutz (Bielersee)

## September 2021

- kooperative Unterrichtsentwicklung
- OBA Besuch 2. Oberstufe
- CS Cup Fussball Mädchen
- Aufnahmeprüfungen FMS/WMS/BMS
- Elternabende 1. Oberstufe
- Berufswahlworkshops 2. Oberstufe
- Elternabende 3. Oberstufe
- Wiederholungstests Lernpass Plus
- Herbstessen – abgesagt

## Oktober 2021

- Übergabe Convertibles an 2. Oberstufe
- Regionalkonferenz für Lehrpersonen
- Schnuppertage Kanti Heerbrugg

## November 2021

- Tag der Pausenmilch
- Nationaler Zukunftstag 1. Oberstufe
- Elternabend Übertritt an Oberstufe
- Erfahrungsaustausch Primarschule – Oberstufe
- Elternveranstaltung Neue Medien
- Gwerbler Zmorga
- Projektarbeit: Kickoff-Veranstaltung
- Berufsevent «Chance Industrie Rheintal» 2. Oberstufe

## Dezember 2021

- Projektarbeit: Bazar für die 3. Oberstufe
- Einfahrttag für Leiterinnen und Leiter der Skilager
- Berufswahltag in Zusammenarbeit mit der GIVO
- Weihnachtsrallye

## Januar 2022

- Wintersportlager
- Austausch zu Einsatz Convertibles im Unterricht

## Februar 2022

- Start ins zweite Semester
- Klassenkonferenzen
- Medienanlass 1. Oberstufe

- Schulfasnacht
- Auftritte Schülereggugga Caramba
- Schnuppertage 2. Realklassen

## März 2022

- Latein Schnupperstunde
- Kulturanlass 3. Oberstufe
- Schnuppertage 2. Sekundarklassen
- Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen
- Schnittstellenkonferenz Primarstufe – Oberstufe
- Fototermin
- Fit für die Lehre 2. Oberstufe
- Stellwerk 8 (bis Mai)

## April 2022

- Gesamtkonvent OZO/OZM: Schule der Zukunft, Weiterbildung
- CS Cup Fussball Knaben
- Stellwerk 9 (bis Juni)
- Medienanlass 3. Oberstufe

## Mai 2022

- Sondertage (schulhausübergreifend mit OZM)
- Austausch Lehrpersonen Sek I und Sek II
- Schnuppern 2. Oberstufe

## Juni 2022

- Autorenlesung 2. Oberstufe
- Musikhalbtage 1. Oberstufe
- Schülermeisterschaft, Schulsportprüfung
- Dorf-OL Montlingen, 1. Oberstufe
- Lagerleiteressen Wintersportlager
- Schulausstellung expOZO
- Präsentation der Projektarbeiten
- Notenabgabe 1. Juli 2022

## Juli 2022

- Fussball: Lehrer-Schüler-Match
- Abschlussreise 3. Oberstufe
- Schlussfeier 3. Oberstufe
- Abschluss des Schuljahres 2021/22



OBA-Besuch der 2. Oberstufe



Zweitägige Schulreise der 1. Real zum Rohrspitz



Abenteuer Kletterwand



Laternen für den Laternliweg

**A**uch dieses Jahr steht der ordentliche Schulbetrieb natürlich im Zentrum des Geschehens. Jedes Jahr, im Rahmen einer eineinhalb tägigen Teamveranstaltung, werden jedoch nebst Normalbetrieb auch die zusätzlichen Angebote, Anlässe, Wettbewerbe und Exkursionen überprüft und angepasst. So listen wir hier viele dieser Aktivitäten in der Chronik auf und freuen uns, ein buntes Programm anbieten zu können.

### August 2021

- Schulbeginn neues Schuljahr
- Lagerwochen der dritten Oberstufe
- 2-tägige Schulreisen der 1. Oberstufe
- Kantonaler Schulsporttag: abgesagt
- Teamtage/Kohärenztage Lehrpersonen

### September 2021

- CS Cup Fussball Mädchen: abgesagt
- Elternabende diverse Klassen
- Sprechstunden Berufsberatung (mindestens jeden Monat!)
- Berufswahlworkshop am OZM: In Elternabende integriert
- Bewegungswettbewerb: Startschuss mit Fairplayturnier
- 1-tägige Schulreisen der 2. Oberstufe
- Elternabende mit Rückblick auf Lager

### Oktober 2021

- Regionalkonferenz für Lehrpersonen: abgesagt
- BIZ - Besuche 2. OS

### November 2021

- Berufsevent «Chance Industrie Rheintal» für die 2. Oberstufe: abgesagt

- Kick-off für Projektarbeit 3. Oberstufen
- Informationse Elternabende Übertritt an Oberstufe
- Erfahrungsaustausch Primarschule/ Oberstufe
- Teamessen OZM: abgesagt
- KLV HV
- Schnuppertage an Kantonsschulen für die 2. Sek: verschoben

### Dezember 2021

- Berufsorientierungen für 2. Oberstufen
- Badmintonturnier im Rahmen Bewegungswettbewerbs 2021/22
- Jahresabschluss in der Sporthalle Bildstöckli
- Start «Sozialkompetenz» für alle Schüler
- Medienkurse für Lehrpersonen
- GIVO Berufswahlhalbtage OZO/OZM

### Januar 2022

- Wintersportlager für alle Schülerinnen und Schüler OZM
- Zeugnisvergabe und Schluss des 1. Semesters
- Berufsorientierungen für 2. Oberstufen, Fortsetzung
- Lagerleiteressen Wintersportlager

### Februar 2022

- Start ins zweite Semester
- Anlass «Neue Medien» 1. Oberstufe
- Latein Schnupperstunde
- Schnupperwochen 2. Oberstufe

### März 2022

- Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen
- Beginn Stellwerk/Standortbestimmung 8
- Geräteturnen Sportanlass in Gossau

### April 2022

- CS Cup Fussball Knaben
- Gesamtkonvent Lehrpersonen OZO und OZM
- OMG Theater-Anlass für 3. Oberstufe

### Mai 2022

- Sondertage vor Auffahrt
- Schnuppern 2. Oberstufe
- Stellwerk/Standortbestimmung 9
- Sporttag OZO und OZM
- Leichtathletik - Finale in Chur
- Kletterwandwoche am OZM

### Juni 2022

- Schulausstellung und Anlass Projektarbeit 24. Juni
- OL für 2. Oberstufe, Dorf-OL Montlingen
- Siegerevent Bewegungswettbewerb 2021/22 mit Gutscheivergabe
- Belohnungsereignis «Mit dem Velo zur Schule» 3 Jahre
- Schülerkonzert für 1. Oberstufe, Tonhalle St. Gallen
- Sporttag OZO und OZM

### Juli 2022

- Notenabgabe: Freitag 8.7.22
- Fussball: Lehrer-Schüler-Match
- Schlussfeier 3. Oberstufe
- Promotionsitzung Kommission Übertritt und Promotion
- Examenessen Belegschaft Oberstufe

# Sonder- TAGE OSOR



Wanderung im Kurs «Uf dr Alp obe»

## Sondertage 2022

**Kreativ sein, sich sportlich betätigen, spannende Phänomene in der Natur erforschen oder die Digitalisierung aktiv erleben, ... Im Gegensatz zum alltäglichen Fachunterricht setzten sich die Schülerinnen und Schüler der beiden Oberstufenzentren Oberriet und Montlingen schulhausübergreifend an den Sondertagen mit diesen Themen auseinander:**

Angeleitet durch die Lehrpersonen, aber immer mit dem Ziel eigene Erfahrungen zu sammeln und selbst aktiv tätig zu sein, sind die Sondertage bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. Als Ergebnis entstanden in den einen Kursen tolle Gegenstände und Esswaren, während in anderen Kursen die Erlebnisse und das Sammeln von Erfahrung im Zentrum standen.

Durch die schulhausübergreifende Zusammenarbeit konnten 27 spannende Kurse angeboten werden, so dass jeder Jugendliche interessengeleitet einen Kurs besuchen konnte.



Freude an feinen Cupcakes



Fussballspiel mit Flüchtlingen im Asylzentrum Altstätten



Scooter fahren im Skills Park



Aus Kurs «Unter Tage»



Detailarbeit am eigenen Videoprojekt



## KURSLISTE

Shopping in St. Gallen... Anreise zu Fuss!  
Trail-Junkies  
Rad- und Ballspiele  
Show your skills  
Springseil – Hochseil – Balancierseil  
Kletterwand, Fels, Seil, Abseilen und mehr  
Ob gross, ob klein, ob weich, ob prall...  
Ballspiele und Multi-Kulti  
Schachmatt!  
Gesellschaftsspiele  
Gesellschaftsspiel erstellen und spielen  
Handlettering Workshop  
Schülerband  
Anspiel - Szenen  
Vasen oder was?  
Deko-Schilder im Vintage Stil  
Designe deine Tasche  
Eine kulinarische Weltreise  
Cupcakes und Co.  
Uf dr alpe obe...  
Unter Tage  
Römer in der Schweiz  
Einfache elektronische Schaltungen bauen  
Videoprojekt «kurz und gut»  
Leben in der Nacht  
Mit allen Sinnen – Entspannung und Konzentration  
Nothelferkurs (3. Oberstufe)



Schwindelfrei im Hochseilpark Triesen



Schülerband probte drei Tage für ihr Konzert an der Schulausstellung

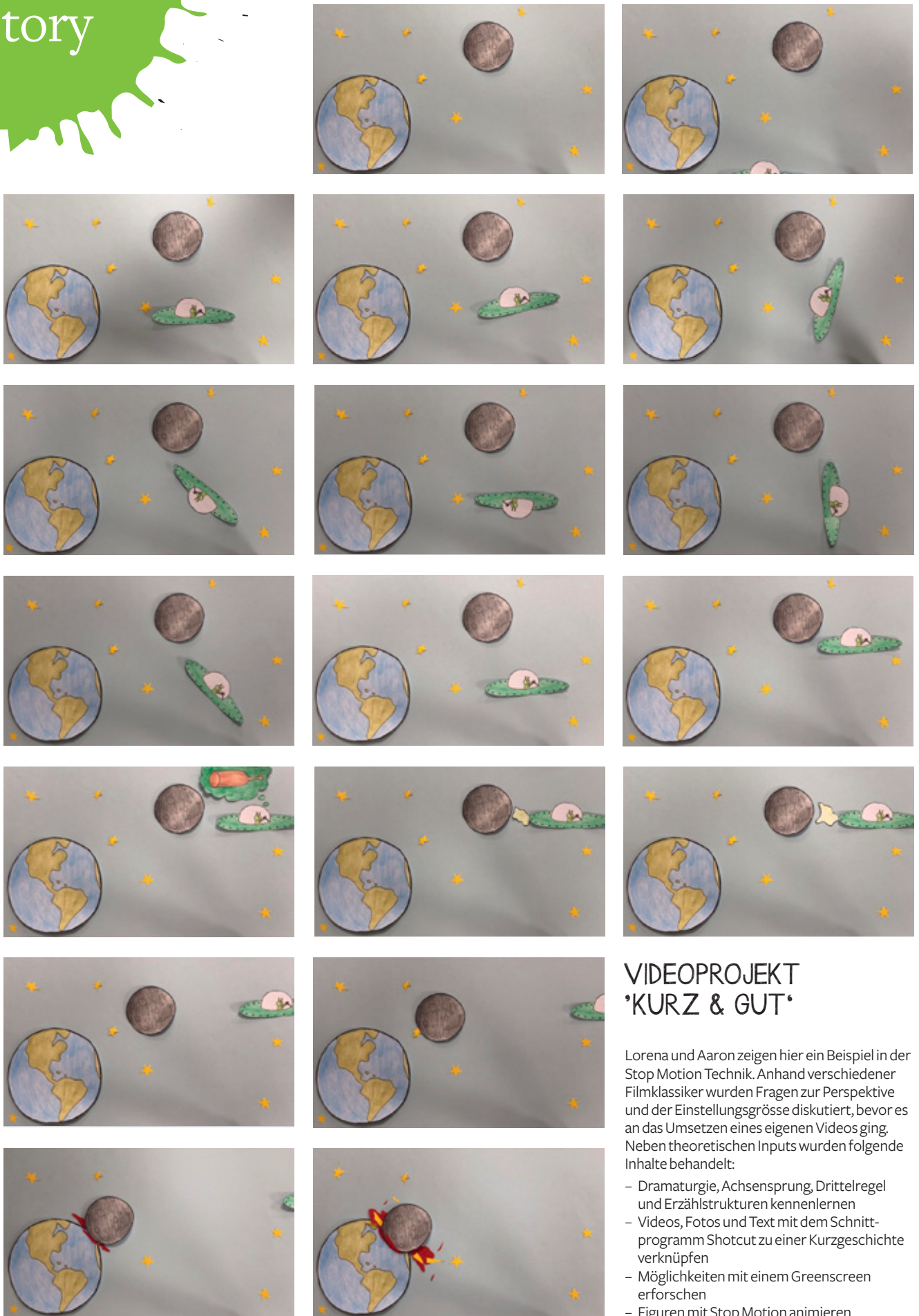


Eine selbst designte Tasche entsteht



Probe im Kurs «Anspiel-Szenen»

# FOTO- story



## VIDEOPROJEKT 'KURZ & GUT'

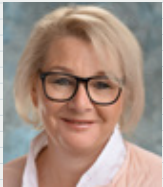
Lorena und Aaron zeigen hier ein Beispiel in der Stop Motion Technik. Anhand verschiedener Filmklassiker wurden Fragen zur Perspektive und der Einstellungsgrösse diskutiert, bevor es an das Umsetzen eines eigenen Videos ging. Neben theoretischen Inputs wurden folgende Inhalte behandelt:

- Dramaturgie, Achsensprung, Drittelregel und Erzählstrukturen kennenlernen
- Videos, Fotos und Text mit dem Schnittprogramm Shotcut zu einer Kurzgeschichte verknüpfen
- Möglichkeiten mit einem Greenscreen erforschen
- Figuren mit Stop Motion animieren

## SCHULVERWALTUNG



BERNADETTE EUGSTER



SUSANNE ROTH



IRENE MATTICOLI SCHNEIDER



JUDITH SIGNER

## INFORMATIK



ANDREAS GRABER



KILIAN HAAS

## MEDIENPÄDAGOGE



ANDRI SUTTER

## SCHULRATSPRÄSIDENT UND OBERSTUFENSCHULRAT



Schulratspräsident Samuel Hanselmann zusammen mit den Oberstufenschulrätinnen und -schulräten André Langenegger (Oberriet), Denise Hutter (Montlingen), Patrick Loher (Oberriet), Michael Ringeisen (Rüthi), Hansueli Hautle (Kobelwald) und Monika Betschart (Vizepräsidentin, Kriessern).

### Oberstufenzentrum OBERRIET

Staatsstrasse 131  
9463 Oberriet  
Tel. 071 763 62 60  
www.orschulen.ch

### Oberstufenzentrum MONTLINGEN

Bergliweg 6  
9462 Montlingen  
Tel. 071 763 62 40  
www.orschulen.ch

### Schulverwaltung OBERRIET

Staatsstrasse 94  
9463 Oberriet  
Tel. 071 763 62 00  
schulverwaltung@orschulen.ch

## FERIENPLAN

Schuljahr	von	bis	Ferienbezeichnung
2022/23	15.08.2022		Unterrichtsbeginn
	01.10.2022	23.10.2022	Herbstferien 2022
	29.10.2022	01.11.2022	Allerheiligenbrücke
	24.12.2022	08.01.2023	Weihnachtsferien 2022
	16.01.2023	20.01.2023	Wintersportwoche 2023 (KW 3) <i>offizielle Schulwoche – keine Schulferien</i>
	04.02.2023		Semesterwechsel 2023
	25.02.2023	05.03.2023	Winterferien 2023 (KW 9)
	07.04.2023	23.04.2023	Frühlingsferien 2023
	18.05.2023	21.05.2023	Auffahrtsbrücke 2023
	08.07.2023	13.08.2023	Sommerferien 2023

## DIE TERMINE

### 1. Schulwoche

- > OZO, OZM: Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler am 15.8.22
- > OZM: Fototermin für alle Schülerinnen und Schüler am 17.8.22

### 2. Schulwoche

- > OZO: Lager 3. Realklassen in Sutz (Bielersee), Lager 3. Sekundarklassen in Estavayer-le-Lac
- > OZO, OZM: Schulreisen der 1./2. Oberstufe (bis Ende der 4. Schulwoche)

### 3. Schulwoche

- > OZO, OZM: Besuch OBA aller 2. Oberstufenklassen
- > OZO, OZM: Berufswahlworkshop 2. OS mit Eltern
- > OZM: Lagerwoche der 3. Oberstufe in Estavayer-le-Lac

### 4. Schulwoche

- > OZM: SWISS SKILLS in Bern
- > OZM: Teilnahme Körbsafescht OZM

### 5. Schulwoche

- > OZM: Kantonaler Leichtathletiktag in Balgach
- > OZM: Tag der Schule – 50 Jahre J&S

### 6. Schulwoche

- > OZO, OZM: CS Cup Mädchen
- > OZO, OZM: Aufnahmeprüfungen FMS, WMS und BMS für die 3. Oberstufe am 20.9.22
- > OZO, OZM: Beginn Bewegungswettbewerb

**Zusätzliche Termine** werden per Mitteilung bekannt gegeben: z.B. Zahnuntersuchung, Schulhaussprechstunde, Berufsberatung, diverse Elternabende, ...

*PS: Die Kohärenztage zur gemeinsamen Vorbereitung des neuen Schuljahres und für teaminterne Absprachen und Weiterbildungen fanden in der letzten Woche der Sommerferien statt.*



## Integrationsklasse

**Die vergangenen Jahre und Monate haben uns gelehrt, dass in Krisensituationen rasch und pragmatisch gehandelt werden muss. Deshalb haben wir uns schon nach kurzer Zeit auf den Weg gemacht, um den Kindern und Jugendlichen, welche aus der Ukraine geflüchtet sind, eine unkomplizierte Einschulung zu ermöglichen.**

Zusammen mit der Gemeinde Oberriet haben wir zwei hochmotivierte Integrationsfachfrauen gefunden. Es sind dies Julia Pedan aus Oberriet und Kim Stojkaj aus Rüthi. Julia Pedan ist ausgebildete Lehrerin und stammt aus der Ukraine und lebt schon seit 2014 in der Schweiz. Kim Stojkaj hat als Integrationsfachfrau und Klassenassistentin einen breiten Rucksack in der Förderung von DAZ-Schüler\*innen. Durch ihren persönlichen Hintergrund können beide Frauen rasch eine gute Vertrauensbasis zu den Kindern und zu den Eltern schaffen und diese auf das Leben in der Schweiz vorbereiten.

### Jederzeit in den Unterricht einsteigen

Diese beiden Frauen bieten den geflüchteten Schülerinnen und Schülern aus Lienz, Rüthi, Kobelwald, Oberriet, Eichenwies, Montlingen und Kriessern Deutschunterricht von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr an. Der Unterricht fand bisher in den Räumlichkeiten des Gleis 1, in Oberriet statt (siehe Bild). Neu ist die Integrationsklasse im Schulhaus Burgwies untergebracht. Betroffene Kinder können jederzeit in den Unterricht einsteigen. Die Integrations-



klasse findet bewusst nur am Morgen statt. Am Nachmittag werden die Kinder von den einzelnen Schulen vor Ort betreut. Der Nachmittagsunterricht wird individuell und je nach Stundenplan gestaltet. Die Kinder sollten nur einige Wochen bis ein halbes Jahr in der Integrationsklasse verbringen. Danach erfolgt der Regelunterricht in den Schulen vor Ort.

Wir sind überzeugt, dass wir durch die flexible und lösungsorientierte Organisation den betroffenen Familien aus der Ukraine einen grossen Dienst und im Allgemeinen einen Beitrag zur Normalisierung ihrer Lebenssituation leisten können. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz und sind überzeugt, dass wir hier einen kleinen Beitrag zur Besserung der unsäglichen Situation der ukrainischen Flüchtlinge leisten können.

# SCHLUSS

«Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.»

(Nelson Mandela)



ORSCHULEN.CH

Laufend neue Berichte  
auf unserer Homepage!